

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am Donnerstag, 24.01.2019

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Tagungsort: Feuerwache Wolfenbüttel, Friedr.-Ebert-Str. 1, 38304 Wolfenbüttel

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Elke Wesche

Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Katrin Rühland

Ausschussmitglieder

Frau Julia Dogan
Frau Martina Hattendorf
Herr Klaus-Dieter Heid
Herr Maximilian Pink
Herr Sascha Poser
Frau Dörthe Weddige-Degenhard ab 17.15 Uhr

Bürgermitglieder

Frau Helene Hielscher bis 19.15 Uhr
Herr Kersten Meinberg
Herr Mustafa User

weitere Teilnehmer

Frau Doris Grüne
Herr Horst Luthien

Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita
Herr Stadtrat Thorsten Drahn
Herr Lorenz Berger
Frau Andrea Freier
Herr Norbert Fricke
Herr Bernd-Georg Kuder
Herr Burkhardt Menzel
Frau Anja Tann

Protokollführer

Herr Andreas Binner

1 Pressevertreter

25 Zuhörer

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 29.11.2018
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) 15. Änderung der Kindertagesstättensatzung der Stadt Wolfenbüttel; hier: Anpassung der Gebühren für Betreuungsleistungen in Krippen und Horten sowie des Mittagessenentgelts in den Kindertagesstätten
Die Beschlussvorlage wurde - ohne inhaltliche Änderungen - redaktionell überarbeitet und ist in aktualisierter Form beigefügt.
Vorlage: 0251/2018
- Punkt 5) Informationen
- Punkt 6) Anfragen

Vor Beginn der Sitzung begrüßt Frau Susanne Pensler (Leiterin des Stadtteiltreffs Auguststadt) die Ausschussmitglieder, gibt einen kurzen Überblick über die Aufgaben des Treffs und steht zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Im Anschluss erfolgt eine Besichtigung der Räumlichkeiten.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Ausschussvorsitzende Wesche eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 29.11.2018

Herr Poser bittet die Niederschrift zu TOP 4 um den Satz zu ergänzen, dass die Stadtverwaltung überlegt, den Stadtteiltreff Auguststadt aus eigenen Haushaltsmitteln personell zu unterstützen. Unter Berücksichtigung dieser Ergänzung wird die Niederschrift über die 12. Sitzung von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig genehmigt.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohner/-innen vorgetragen.

Punkt 4) 15. Änderung der Kindertagesstättensatzung der Stadt Wolfenbüttel; hier: Anpassung der Gebühren für Betreuungsleistungen in Krippen und Horten sowie des Mittagessenentgelts in den Kindertagesstätten Die Beschlussvorlage wurde - ohne inhaltliche Änderungen - redaktionell überarbeitet und ist in aktualisierter Form beigefügt. Vorlage: 0251/2018

Mit dem grundsätzlichen Einverständnis aller Ausschussmitglieder soll dieser Tagesordnungspunkt offen mit den Zuhörerinnen und Zuhörern diskutiert werden.

Herr Drahn fasst mittels einer Powerpoint-Präsentation (als Anlage beigefügt) den derzeitigen Sachstand als Grundlage für die anschließende Diskussion zusammen. Der Gebührevorschlag der Verwaltung wurde in drei Sitzungen der Arbeitsgruppe „Kindertagesstätten (Kita)“, in der u. a. auch Mitglieder der Ratsfraktionen sowie der Stadtelternratsvorsitzende mitgearbeitet haben, einvernehmlich entwickelt.

Herr Foraita informiert die Ausschussmitglieder über die Kosten für einen frühkindlichen Betreuungsplatz. So kostet jeder Krippenplatz rd. 20.000,00 €, Kindergarten- und Hortplatz je rd. 10.000,00 € pro Jahr. Der Finanzierungsanteil durch die Gebühren ist in den letzten Jahren signifikant gesunken und beträgt nach doppischem Haushalt lediglich noch 13 % statt der ursprünglich geplanten 25%. Dies hätte im Ergebnis eine Anhebung um das Dreifache der jetzigen Gebühren zur Folge. Das jährliche Defizit der Stadt für diese qualitativ hochwertige Betreuung beträgt mittlerweile 10 Mio. € und würde sich jedes Jahr um ca. eine weitere Million erhöhen.

Im Anschluss erfolgt eine intensiv geführte Diskussion, die Fragen und Anliegen sind kurz zusammengefasst:

- Warum werden die Gebühren im Krippen- und Hortbereich erhöht?

- Vielen der anwesenden Eltern fehlt die soziale Komponente.
- Die anwesenden Eltern wünschen sich eine stufenweise Anhebung der Gebühren; insbesondere im oberen Gebührenbereich.
- Die Eltern befürchten eine Reduzierung ihres Lebensstandards; im Einzelnen bestehe die mögliche Folge, dass der geringer verdienende Ehepartner seine Arbeitsstelle aufgibt, um die Gebühren zu sparen.
- Im Vergleich zu den Städten Braunschweig, Salzgitter und Goslar seien die Gebühren bei Umsetzung des Vorschlags dann in Wolfenbüttel am höchsten.
- Fehlende Informationen über die beabsichtigte Gebührenerhöhung seitens der Verwaltung und des Stadtelternrates

Herr M. Pink bemängelt zunächst, dass der Ablauf des TOP zu eher verzögerten Einbeziehung von Wortbeiträgen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder geführt hat. Sodann weist er unter Bezugnahme auf die bisher vorgebrachten Einwände von Elternteilen darauf hin, dass sich die geplante Anpassung der Gebühren grundsätzlich an der finanziellen Leistungsfähigkeit und der sozialen Ausgewogenheit orientieren.

Herr Heid wünscht sich eine moderate Erhöhung der Gebühren, da die Kosten für einen Betreuungsplatz seines Erachtens die Familienplanung beeinträchtigen. Oft sei ein Haushalt mit Doppelverdienern notwendig, um den Lebensunterhalt zu sichern.

Frau Ausschussvorsitzende Wesche zeigt sich von der Aussage von Herrn Heid überrascht, da die AfD-Fraktion bei keiner der drei Sitzungen der AG „Kita“ anwesend war und bisher auch keine Reaktion auf die zugesandten Protokolle zeigte.

Herr Poser informiert, dass die Rats-Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN weiterhin die Variante 2 präferiert, die aufgrund der Gleichbehandlung aus seiner Sicht sozialer erscheint.

Frau Weddige-Degenhard kann sich aufgrund der bisher geführten Diskussion auch eine moderate Steigerung der Gebühren über mehrere Jahre vorstellen.

Frau Rühland gibt zu bedenken, dass selbst die Gebühr für die Betreuungsstunde in der höchsten Stufe in der Ganztagskrippe 4,49 € kostet, eine Einzelstunden „Klavier“ aber bis zu 20,00 €, was von Eltern klaglos bezahlt wird. Sie möchte vor allem die qualitativ hochwertige Betreuung beibehalten, da für sie die Kinder das höchste Gut sind. Sie stellt den Antrag, die Vorlage erneut zur Beratung in die Fraktionen zu geben und parallel dazu noch einen Termin für eine 4. Sitzung der AG „Kita“ zu vereinbaren. So kann abschließend in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses am 14.03.2019 eine Beschlussempfehlung abgegeben werden.

Herr Poser bittet auch die weiteren Veränderungen, u. a. die Erhöhung der Entgelte der Mittagverpflegung, zu besprechen. Seine Fraktion wünscht sich eine unterschiedliche Höhe der Entgelte zwischen Krippe und Kindergarten/Hort.

Herr Foraita gibt zu bedenken, dass die höchsten Aufwandspositionen beim Mittagessen der Personal- und der Betriebskostenaufwand sind, nicht die Essensbestandteile wie Gemüse, Nudeln etc. Bei Beachtung dieses Gesichtspunktes und dem Hinweis, dass Krippenkinder teilweise auch größere Portionen verzehren, ist ein einheitlicher Preis nach seiner Auffassung weiterhin gerechtfertigt.

Frau Hielscher bittet um Auskunft, wer in der Verwaltung entschieden hat, welche Kita von welchem Caterer mit Mittagessen versorgt wird.

Herr Binner informiert die Ausschussmitglieder, dass im März des letzten Jahres die städt. Klinikum gGmbH die Verwaltung informiert hatte, dass die dortige Küche das Mittagsangebot aus kapazitären Gründen um ca. die Hälfte reduzieren muss. Die Auswahl der Kitas, die neu beliefert werden sollen, fand u. a. auch aus logistischen Gründen im Hinblick auf die Anlieferung durch die Verwaltung statt. Daraufhin hat sich in einer europaweiten Ausschreibung der Caterer „vomfeinsten“ durchgesetzt.

Da keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, verständigt sich der Ausschuss einvernehmlich darauf, die Vorlage zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu geben.

Punkt 5) Informationen

Herr Drahn lädt die Ausschussmitglieder zu der Diskussionsveranstaltung im Rahmen des Projekts „Bildung 2040“ mit der Teilnahme des niedersächsischen Kultusministers Herrn Grant Hendrik Tonne am 03.04.2019, ab 15.00 Uhr, in die Kita Varietà – Am Sonnenhang ein. Nähere Informationen zu diesem Projekt sind unter www.bildung2040.de zu erfahren.

Punkt 6) Anfragen

Es liegen keine Anfragen seitens der Ausschussmitglieder vor.

Frau Ausschussvorsitzende Wesche schließt um 19.45 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

Elke Wesche
Vorsitzende

Thomas Pink
Bürgermeister

Andreas Binner
Protokollführer